

Gesundheit im Alter von Menschen ab 55 Jahren in Frankfurt am Main: Ergebnisse nach Sozialstatus mittels Sekundärdatenanalyse

Dr. Manuela Schade, MPH
13.05.2022

- Kaum gesundheitsbezogenen Daten zu Gesundheit im Alter verfügbar in FFM
 - GEDA Zusatzstichprobe aus 2012 für FFM vorhanden
- Ziel: Erkenntnisse zum Gesundheitszustand von Menschen ab 55 Jahren in FFM gewinnen
- Nutzung vorhandener Datensatz von 2012/2013 (GEDA)
 - Gewichtung Daten und Stratifizierung nach SES und 3 Altersgruppen: 55-64 Jahre, 65-79 Jahre, 80+ Jahre
 - Subgruppenanalysen mit gesundheitlichen und anderen Endpunkten

Daten gewichtet (Geschlecht, Alter Bildung –ISCED 97)	Alter						
	>=55	55-64		65-79		>= 80	
	%	n	%	n	%	n	%
Gesamt (n=904)	100	363	40,2	437	48,3	104	11,5
Geschlecht							
männlich	45,4	178	49,0	201	45,9	32	31,1
weiblich	54,6	186	51,0	236	54,1	72	68,9
Migration							
Ja	0,8	2	0,6	5	1,1	0	0,5
Nein	77,1	317	87,3	315	72,1	65	62,2
fehlend	22,1	44	12,0	117	26,8	39	37,3
SES							
Niedrig	17,3	39	10,8	89	20,3	28	27,1
Mittel	61,3	232	63,9	260	59,6	62	59,2
Hoch	21,4	91	25,1	88	20,1	14	13,7
fehlend	0,1	1	0,2	0	0,0	0	0,0

SES niedrig



SES hoch



häufiger:

niedrigerer Status und höheres Alter schlechtere Resultate

Anders - Gripeschutzimpfung, Risikokonsum Alkohol

Schlussfolgerung

- Sekundärdatenanalyse liefert erste Hinweise zum Gesundheitszustand der älteren Bevölkerung ab 55 Jahre in FFM und möglicher Handlungsempfehlungen
- Analyse dient als Grundlage für weitere Analysen – auch nach Geschlecht
- Arbeitsgrundlage für neue zu initiiierende Erhebung in FFM zu „Gesund Älterwerden“



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit